



Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 078

Datum: 17. Dezember 2012

Fachtagung des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Börde-Landrat Hans Walker referierte über wohnungspolitische Fragen

Auf Einladung des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt nahm Hans Walker, Landrat des Landkreises Börde, in diesen Tagen in Meisdorf (Landkreis Harz) an einer wohnungspolitischen Fachtagung teil. Vor Geschäftsführern von 80 kommunalen Wohnungsgesellschaften, die in unserem Bundesland fast 200.000 Wohnungseinheiten verwalten und bewirtschaften, referierte er über Sichtweisen eines Landrates und ehemaligen Geschäftsführers einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft über Fragen der Wohnungspolitik im Landkreis Börde.

Verbandsdirektor Jost Riecke freute sich mit Landrat Hans Walker einen Referenten begrüßen zu können, der vor seiner Wahl 2011 selbst 4 Jahre Geschäftsführer der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft BEWOS in Oschersleben war. „Es war für uns sehr interessant zu hören, wie Hans Walker aus seiner heutigen Verantwortung heraus verschiedene Fragen der aktuellen Wohnungspolitik beurteilt.“



Landrat Hans Walker spricht über Wohnungspolitik, links im Bild Verbandsdirektor Jost Riecke

In seinem kurzweiligen Vortrag beleuchtete der Landrat zunächst die pflichtigen Leistungen der öffentlichen Hand gegenüber rund 7.500 Bedarfs- und Haushaltsgemeinschaften im Landkreis Börde, die aufgrund geringer Einkünfte Anspruch auf Sozialleistungen zum Beispiel für Unterkunft und Heizung haben.

„Das Problem der Haushalte mit geringem Budget ist nicht vordergründig nur die Kaltmiete, sondern das sind die Nebenkosten, insbesondere auch für die Heizung. Ein Großteil der Mietwohnungen im Landkreis Börde haben einen energetischen Sanierungsbedarf.“

Fehlende Wärmedämmungen und alte Heizungsanlagen verteuern das Wohnen.“

Die fehlenden Investitionen einsparen können, müssen wir später durch hohe Betriebskosten für die Heizung eben doch zahlen.“

Von daher appelliert Hans Walker vornehmlich an die Bundespolitik „die Förderung der energetischen Sanierung von Wohnraum aufzustocken.“

Ebenso stellte Landrat Hans Walker in seinem Vortrag die Bedeutung der kommunalen Wohnungsbauunternehmen für die Entwicklung der Städte und Gemeinden heraus. „Die kommunalen Wohnungsbauunternehmen sind zunehmend gefordert, nicht nur zu verwalten und zu vermieten, sondern in Zeiten des demografischen Wandels durch zweckmäßige Entscheidungen die gemeindlichen Entwicklungskonzepte optimal zu begleiten. Durch die Mitgestaltung der kommunalen Infrastruktur haben die Unternehmen die Möglichkeit, einen Teil der Kommunalrendite in die Gestaltung der Städte und Gemeinden mit einfließen zu lassen.“



Landrat Hans Walker (mitte), Dr. Karl-Heinz Daehre / Minister a. D. und Vorsitzender der Kommission Zukunft der Verkehrsinfrastrukturfinanzierung (rechts), Heinrich-Paul Sonsalla / Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (links)

Der Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt (<http://www.vdwvdwg.de>) versteht sich als Fach- und Interessenverband, der die Vertretung der gemeinsamen wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und sozialen Interessen der Wohnungswirtschaft wahrnimmt.